



## Hessischer Grünen-Chef Al-Wazir: 'Bei uns gibt es kein Regieren um jeden Preis.'

Hessischer Grünen-Chef Al-Wazir: "Bei uns gibt es kein Regieren um jeden Preis." Nach der Abwahl der schwarz-gelben Regierung in Hessen will sich Grünen-Chef Al-Wazir heute noch nicht auf eine Koalition festlegen. Al-Wazir sagte hr-INFO: "Der Inhalt entscheidet. Wir werden zuerst mit der SPD reden, und dann werden wir sehen, wie sich das weiter entwickelt. Ich sage aber ausdrücklich: Unsere Wählerinnen und Wähler können sicher sein, dass wir nicht um des Regierens Willen regieren. Bei uns gibt es kein Regieren um jeden Preis. Wenn es nicht geht, kann man auch in die Opposition gehen." Dass die Grünen im Vergleich zur Landtagswahl 2009 Stimmen verloren haben, überraschte den hessischen Spitzenkandidaten der Grünen nicht. "Man kann es ja relativ deutlich ablesen daran, wie unser Bundesergebnis ausgefallen ist. Es gibt etliche Menschen, die uns bei der Landtagswahl gewählt haben, aber nicht bei der Bundestagswahl. Das zeigt, dass der Bundestrend gegen uns lief. Wir konnten uns zwar abkoppeln, aber eben nicht genug." In Hessen haben die Grünen 11,1 Prozent erreicht. Die SPD verbessert sich nach vorläufigem Endergebnis deutlich auf 30,7 Prozent. Die Linke ist mit 5,2 Prozent wieder im Landtag vertreten. Die FDP hat es mit 5,0 Prozent zwar in den Landtag geschafft, aber zusammen mit den 38,3 Prozent der CDU reicht es nicht mehr für eine Mehrheit aus. Rechnerisch möglich wären eine große Koalition, Schwarz-Grün, Rot-Rot-Grün oder eine Ampel-Koalition aus SPD, FDP und Grünen. Verwendbar bei Nennung der Quelle hr-INFO. Rückfragen an: Redaktion hr-INFO, Marc Urban, Telefon: 069 155-3281, E-Mail: CvD-Info@hr.de 

### Pressekontakt

Hessischer Rundfunk (hr)

60320 Frankfurt

CvD-Info@hr.de

### Firmenkontakt

Hessischer Rundfunk (hr)

60320 Frankfurt

CvD-Info@hr.de

Der Hessische Rundfunk (hr) ist seit über 50 Jahren die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt in und für Hessen. Der hr ist Gründungsmitglied der ARD. Hauptsitz des hr ist das Frankfurter "Funkhaus am Dornbusch". Neben dem Funkhaus und dem hr-Studio Main Tower im Herzen Frankfurts gibt es das Landtagsstudio in Wiesbaden sowie fünf hr-Studios und zusätzliche Korrespondentenbüros in allen Regionen Hessens. Mit seinen rund 1.800 festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern ist der hr als Arbeit- und Auftraggeber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, vor allem für das Rhein Main-Gebiet. Acht Radioprogramme und das hessen fernsehen bieten rund um die Uhr ein vielfältiges Programm. Der Hessische Rundfunk ist außerdem am Gemeinschaftsprogramm der ARD, Das Erste, beteiligt und beliefert die Kulturprogramme ARTE und 3sat sowie das Spartenprogramm PHOENIX und den Kinderkanal mit Beiträgen. Mit rund 600 Veranstaltungen im Jahr bereichert der hr das Kulturleben in den hessischen Regionen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Programme: vom klassischen Konzert mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt bis zur hr3 Disco-Party, vom politischen Diskussionsforum bis zum Comedy-Wettbewerb.